

Hausaufgabenkonzept



Bezug: Das Hausaufgabenkonzept des Gymnasiums Walsrode beruht auf den Grundlagen des RdErl. d. MK v. 22.03.2012 – 33-82100 (SVBl.5.2012 S.266):

Das Hausaufgabenkonzept des Gymnasiums Walsrode ist geprägt durch das Doppelstundenprinzip. Den Schülerinnen und Schülern wird so ermöglicht, selbstständig die Arbeitsbelastung durch die Hausaufgaben gleichmäßig auf die Wochentage zu verteilen. In der Regel findet Unterricht im selben Fach nicht an zwei aufeinander folgenden Tagen statt.

„Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.“

Hausaufgaben stellen einen unerlässlichen Teil der Erarbeitung des Stoffes dar und mündliche Hausaufgaben sind genauso ernst zu nehmen wie schriftliche. Die Schule würdigt die bei den Hausaufgaben gezeigten Schülerleistungen angemessen und fördert auch auf diese Weise die Motivation der Schülerinnen und Schüler. Hausaufgaben werden grundsätzlich nicht benotet.

Art und Umfang

Hausaufgaben müssen dem Unterricht erwachsen, so dass sie von Schülerinnen und Schülern mit durchschnittlichem Leistungsvermögen in angemessener Zeit selbstständig erledigt werden können; d.h.

- im Sekundarbereich I soll täglich - als Richtwert - 1 Stunde nicht überschritten werden,
- im Sekundarbereich II sollen täglich - als Richtwert - 2 Stunden nicht überschritten werden. Für einen Kurs auf erhöhtem Niveau sollte mehr Arbeit und Zeit investiert werden als für einen Kurs auf grundlegendem Niveau bzw. für ein Ergänzungsfach.

In den Langfächern werden regelmäßig Hausaufgaben erteilt. In den Kurzfächern sollte möglichst auf schriftliche Hausaufgaben verzichtet werden.

Sonn- und Feiertage, Ferien und Nachmittagsunterricht

Generell ist bei der Stellung von Hausaufgaben die Schülerteilnahme am Nachmittagsunterricht zu berücksichtigen.

Es dürfen im Sekundarbereich I grundsätzlich keine Hausaufgaben vom Freitag zum folgenden Montag und über Ferienzeiten gestellt werden mit Ausnahme der Aufgabe einer Lektüre für z.B. den Deutsch- oder Fremdsprachenunterricht. Für den Sekundarbereich II sollte Vergleichbares gelten.

Organisation

Die Hausaufgabe wird am Tag der Hausaufgabenstellung in das Klassenbuch/Kursheft eingetragen. Dabei erfolgt die Eintragung der Hausaufgaben für alle Klassen/Kurse einheitlich an dem Tag, zu dem die Hausaufgabe aufgegeben wird. Zur Information der anderen Lehrkräfte sollen ...

- länger andauernde Hausaufgaben im Klassenbuch durch ein „!“ gekennzeichnet werden,
- mündliche Hausaufgaben im Klassenbuch eintragen werden.

Alle Lehrkräfte sind angehalten, den Schülerinnen und Schülern die zeitliche Organisation der Aufgabenerledigung zu vermitteln. In besonderem Maße findet dies im Rahmen der Methodentage im 5. Jahrgang statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 sind verpflichtet, unseren Schulplaner zu führen. Für ältere Schülerinnen/Schüler ist der Kauf des Planers sehr zu empfehlen. Eine Hausaufgabenbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 ist Teil unseres Ganztagskonzeptes.

beschlossen durch die Gesamtkonferenz am 11.11.08
überarbeitet von HEG, HLZ, HTW, OHE, WIS, WKM, ZIL am 23.4.13